

Dr. Heike Krämer (Bundesinstitut für Berufsbildung)

Medien anwenden und produzieren – Entwicklung von Medienkompetenz in der Berufsausbildung

GIB-Sommerakademie 2017
AG „Berufsausbildung 4.0 –
Duale Ausbildung im Wandel“
22. Juni 2017
Bottrop

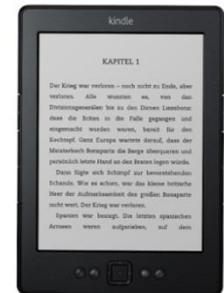


Medienkompetenz in der Berufsausbildung



analog

digital



2005



2013



Forschungsziele

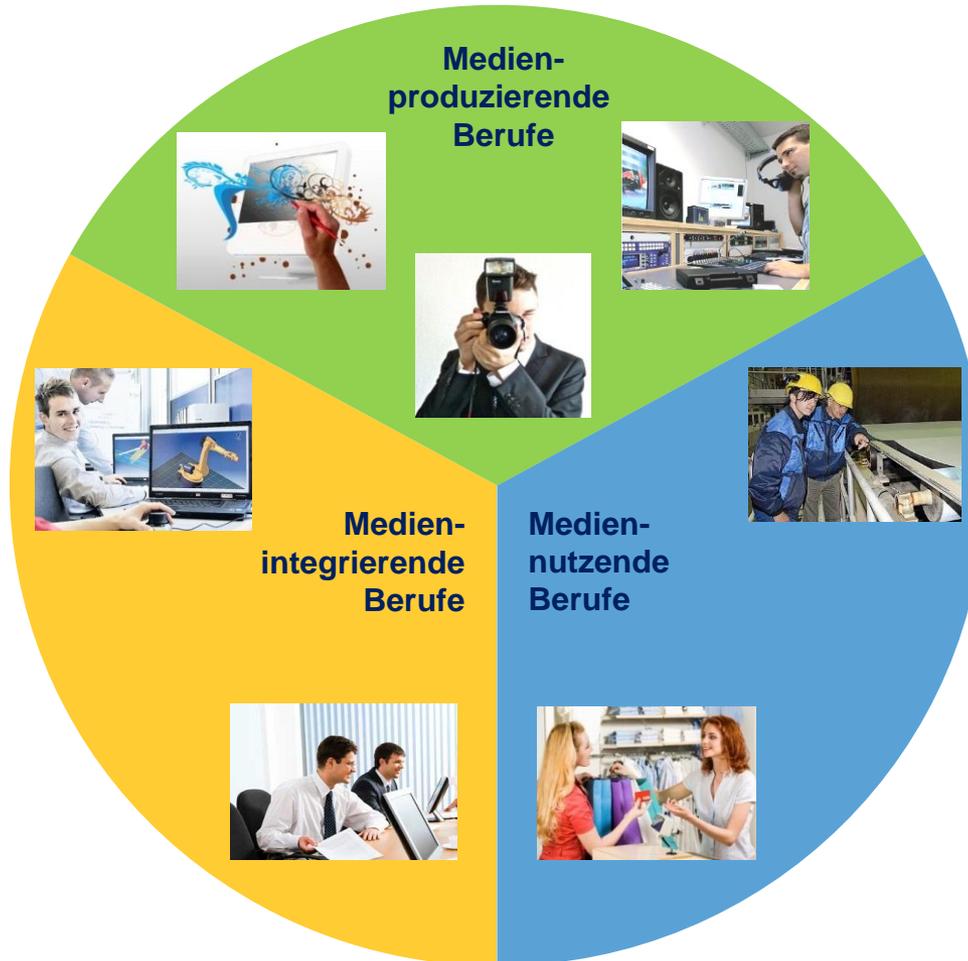
1. Mehrdimensionale Definition von Medienkompetenz für die berufliche Bildung
2. Ermittlung der Differenzen zwischen der von den Unternehmen erwarteten und der bei den Auszubildenden vorhandenen Medienkompetenz
3. Empfehlungen zur Entwicklung von Erfassungsmethoden zur Einschätzung von Medienkompetenz
4. Empfehlungen für die Ordnungsarbeit
5. Hinweise für Bildungsgänge zur Einordnung in DQR-Niveaus

Methoden

(Auszug)

- Leitfadengestützte Interviews von Expertinnen und Experten
- Betriebliche Fallstudien mit leitfadengestützten Interviews von Auszubildenden und betrieblichem Ausbildungspersonal
- Online-Befragung von Auszubildenden, betrieblichem Ausbildungspersonal sowie Berufsschullehrerinnen und -lehrern

Untersuchungsgruppen

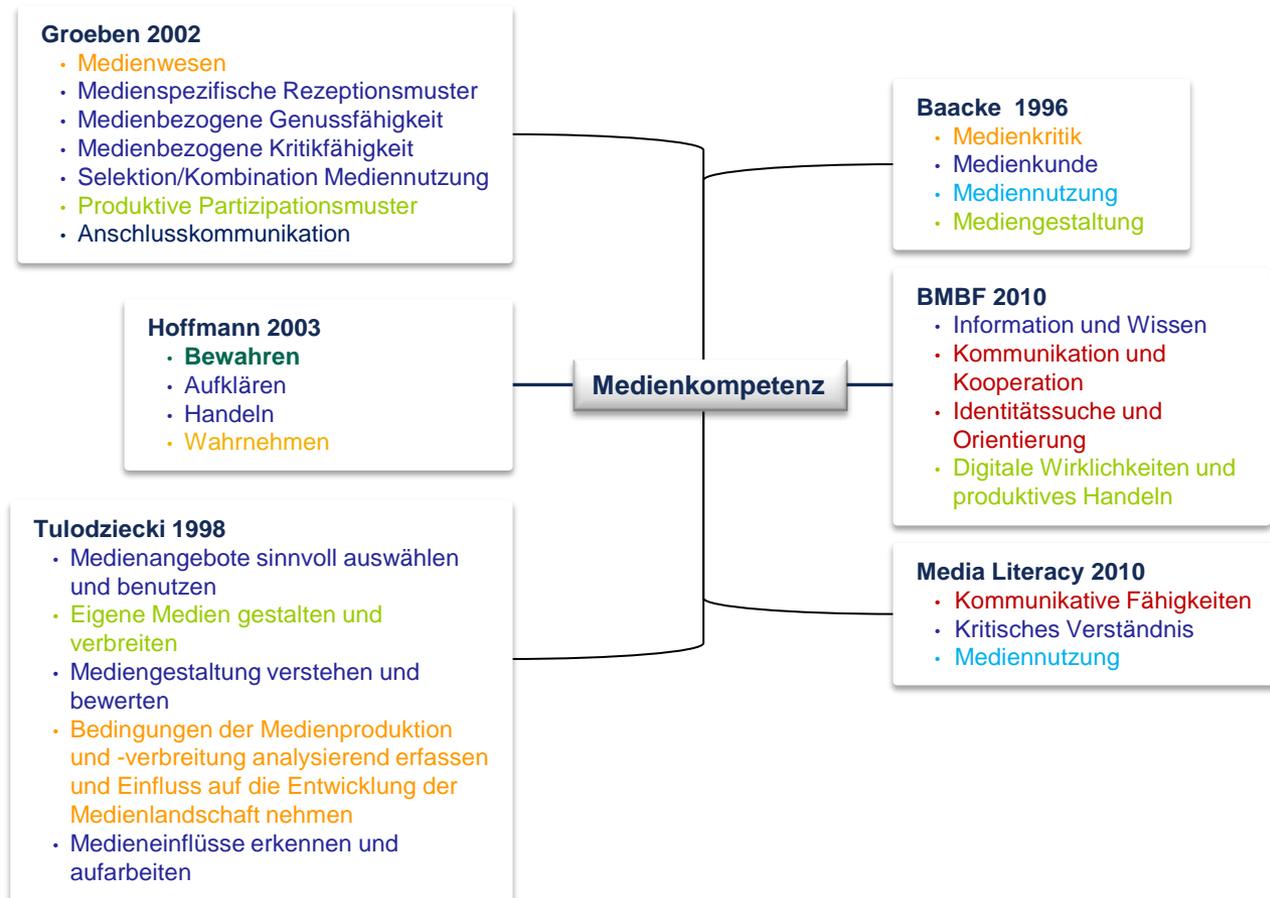


Ausgewählte Berufe

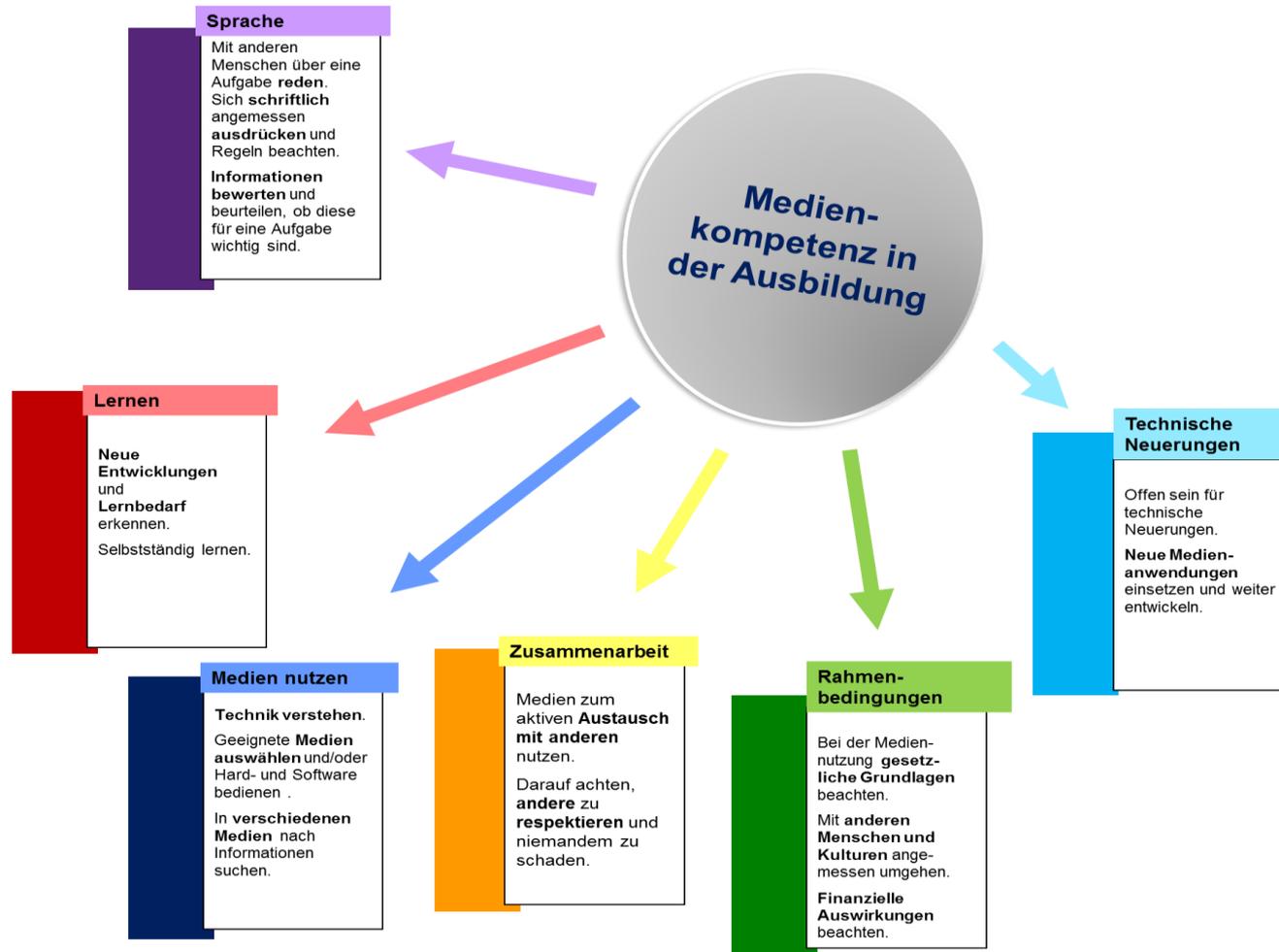
	Gewerblich-technischer Beruf	Kaufmännischer Beruf	Handwerks- bzw. Dienstleistungsberuf
Medienproduzierende Berufe	Mediengestalter/in Digital und Print	Medienkaufleute Digital und Print	Fotograf/in
Medienintegrierende Berufe	Technische/r Produktdesigner/in	Kaufleute für Bürokommunikation	Fachangestellte für Markt- und Sozialforschung
Mediennutzende Berufe	Papiertechnologe/-in	Kaufleute im Einzelhandel	Buchbinder/in

Entwicklung einer Definition von Medienkompetenz in der Berufsausbildung

Theoretisch gestützte Formulierung einer Medienkompetenzdefinition



Bildung von „Kompetenzbündeln“



Definition Medienkompetenz in der Berufsausbildung

Medienkompetenz in der Berufsausbildung ist ein **mehrdimensionales Konstrukt**.

Dieses umfasst

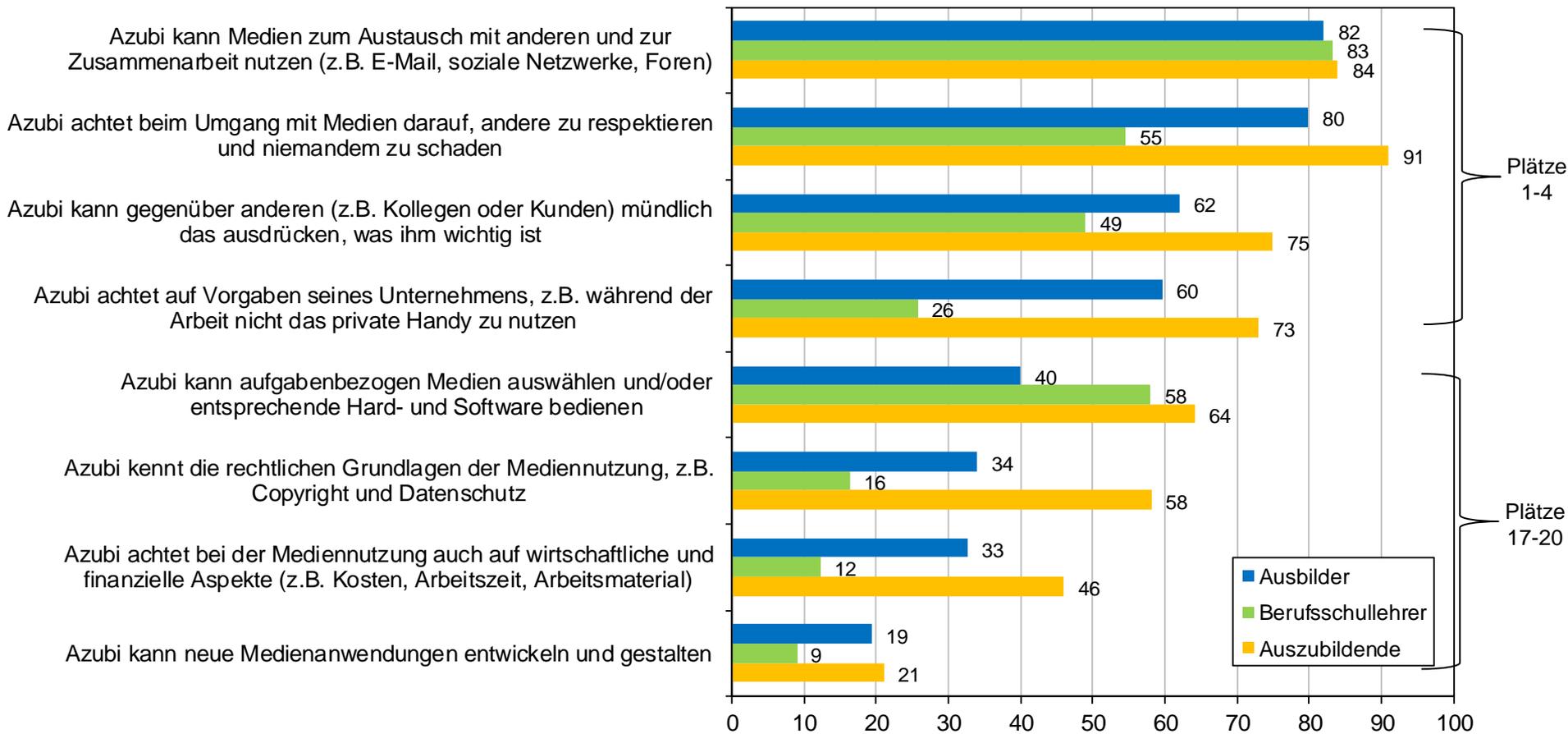
- die Entwicklung der Fähigkeit zur **zielgerichteten Mediennutzung** (etwa der aufgabenbezogene Einsatz einer Software),
- die Fähigkeit zur **verantwortungsvollen Zusammenarbeit** (etwa den verantwortungsvollen Einsatz von Social Media in der Kommunikation),
- die **zielgerichtete Nutzung von Sprache** (etwa den situationsbezogenen sprachlichen Ausdruck) sowie
- die Kompetenz zum **selbstständigen Lernen** (auch unter Nutzung von Medien).

Als weiterer Teilaspekt von Medienkompetenz ist im beruflichen Kontext die Fähigkeit von Bedeutung, **rechtliche, ethische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen** bei der Anwendung und Produktion von Medien zu berücksichtigen.

In einigen Berufen kann zur Medienkompetenz darüber hinaus auch die Fähigkeit gehören, **Innovationen aufzugreifen und voranzutreiben**.

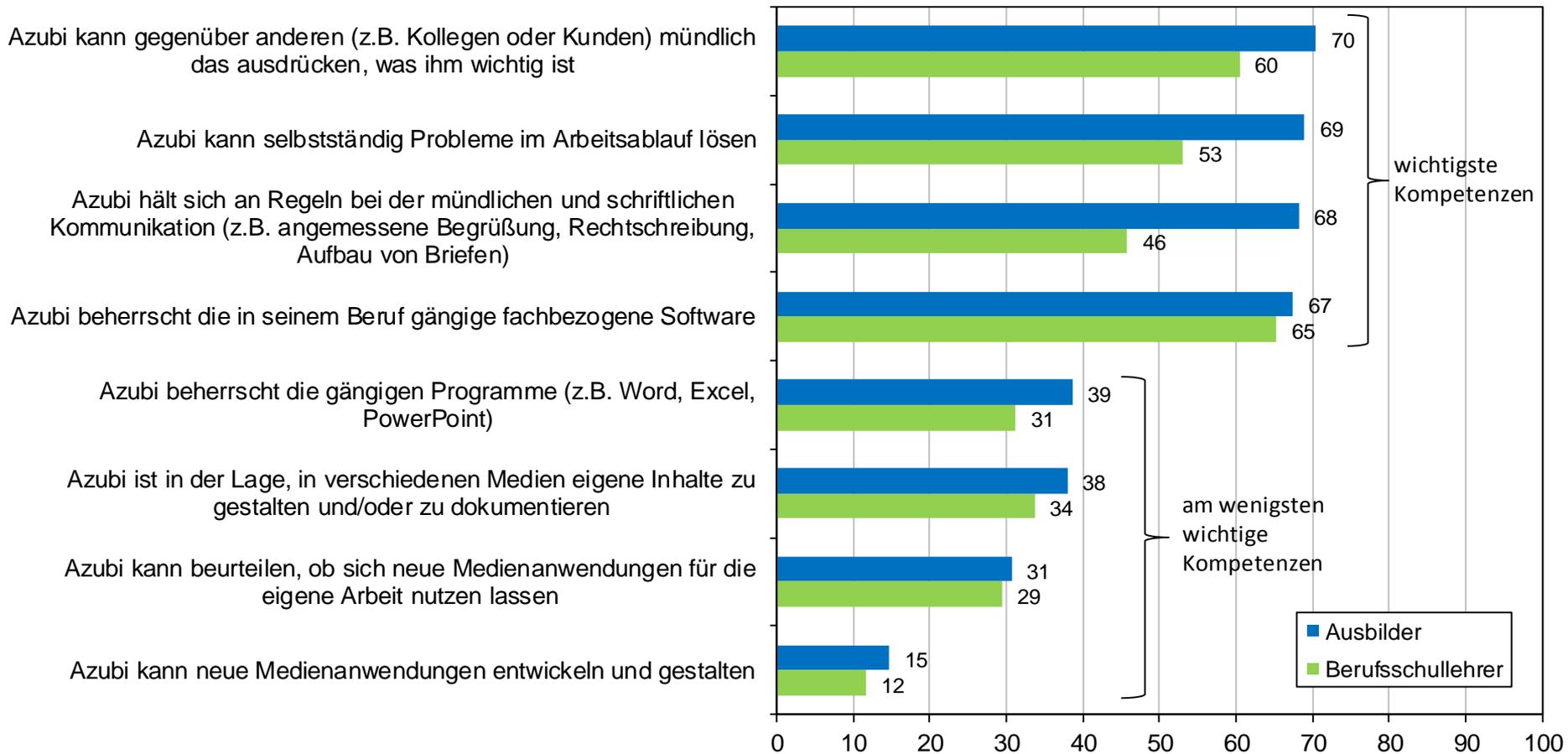
Bedeutung einzelner Aspekte von Medienkompetenz in der Berufsausbildung

Medienkompetenz in der Berufsausbildung



Frage: Bitte sagen Sie uns für jeden Aspekt: Wie gut beherrschte Ihr Auszubildender den jeweiligen Aspekt der Medienkompetenz unmittelbar zu Beginn der Ausbildung? Bitte vergeben Sie hierfür "Schulnoten". Eine 1 bedeutet "Azubi beherrschte diesen Aspekt sehr gut", eine 6 heißt "Azubi beherrschte diesen Aspekt überhaupt nicht". Die Werte dazwischen dienen der Abstufung. Azubis n=707; Lehrer n=102; Ausbilder n=100 | Angaben in % für Note 1 und 2 | © MMB-Institut 2015

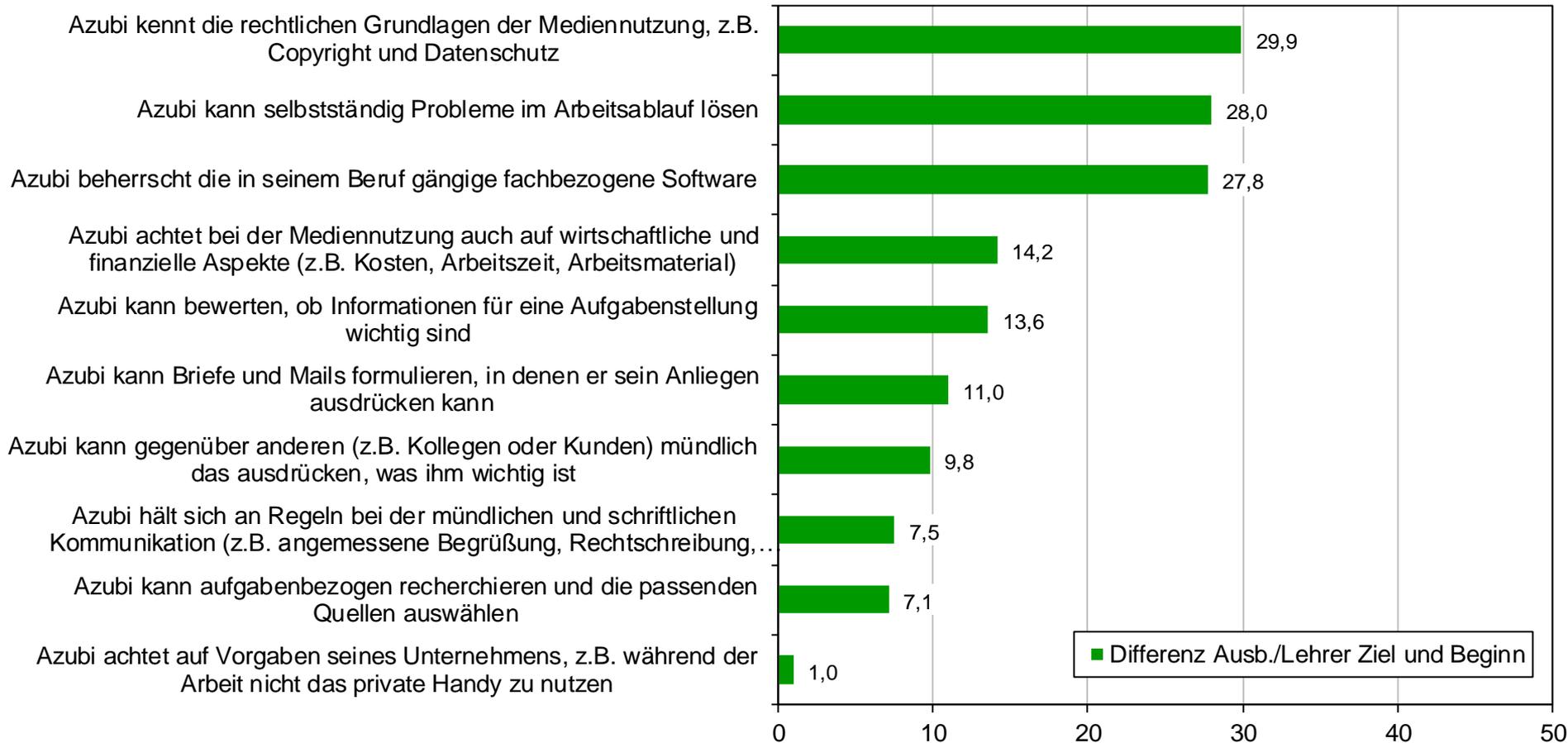
Medienkompetenz in der Berufsausbildung



Frage: Und wie wichtig ist Ihnen, dass Ihr Auszubildender diese Aspekte am Ende der Ausbildung beherrscht?

Eine 1 bedeutet "Ist mir am Ende der Ausbildung sehr wichtig", eine 6 heißt "Ist mir völlig unwichtig". Die Werte dazwischen dienen der Abstufung. Lehrer n=96; Ausbilder n=88 | Angaben in % für Note 1 | © MMB-Institut 2015

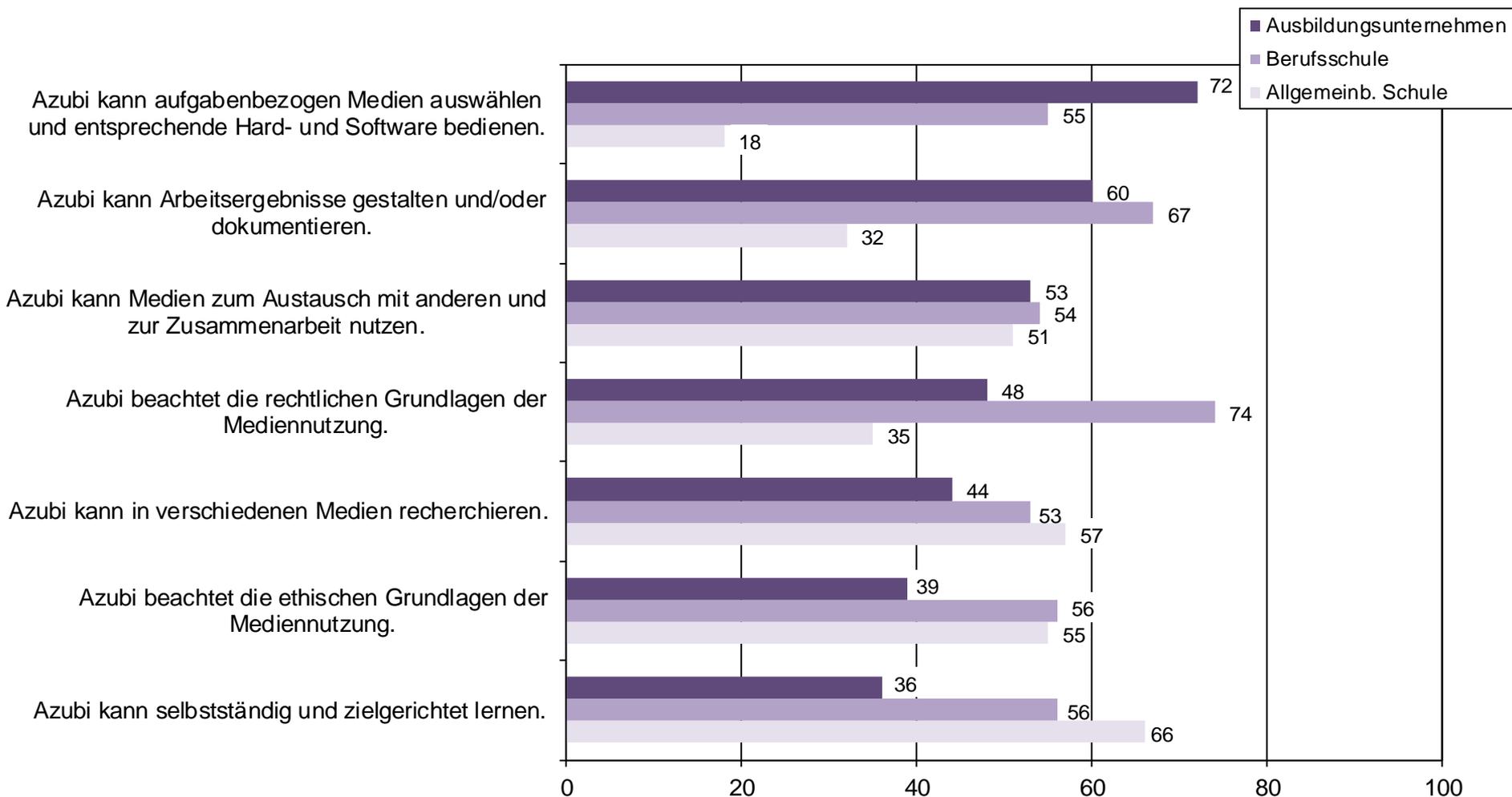
Medienkompetenz in der Berufsausbildung



Frage 1: Wie gut beherrschte Ihr Auszubildender den jeweiligen Aspekt der Medienkompetenz unmittelbar zu Beginn der Ausbildung?; Frage 2: Und wie wichtig ist Ihnen, dass Ihr Auszubildender diese Aspekte am Ende der Ausbildung beherrscht?

Eine 1 bedeutet "Azubi beherrschte diesen Aspekt sehr gut"/"Ist mir am Ende der Ausbildung sehr wichtig", eine 6 heißt "Azubi beherrschte diesen Aspekt überhaupt nicht"/"Ist mir völlig unwichtig". Die Werte dazwischen dienen der Abstufung. Lehrer n=47; Ausbilder n=40 | Angaben in % für Note 1 | © MMB-Institut 2015

Medienkompetenz in der Berufsausbildung



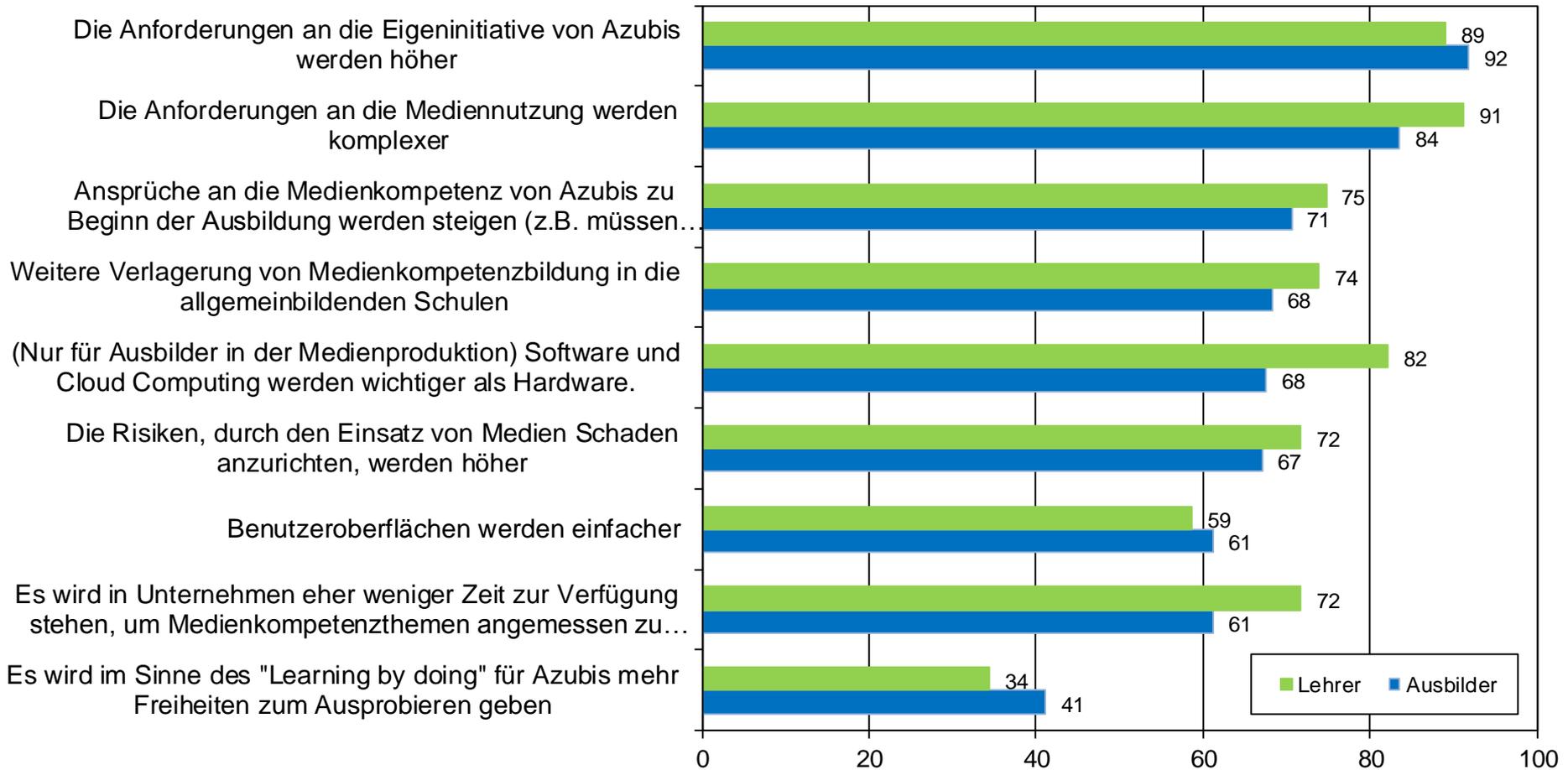
Frage: Und wer sollte sich vor allem um die Vermittlung dieser Kompetenzen kümmern? Es sind mehrere Nennungen möglich. | n=198 | Angaben in % | © MMB-Institut 2015

Blick in die Zukunft ...

Veränderungen in Zukunft

- Nutzung von SocialMedia-Angeboten wird selbstverständlich
- Medienkompetenz wird insgesamt einen höheren Stellenwert erhalten (Gefahr des „Digital Divide“)
- Entwicklung von Medienkompetenz sollte (zusammen mit Selbstlernkompetenz) in den Schulen stattfinden
- Medienkompetenz sollte nicht an kurzlebige Technologien gekoppelt werden, sondern an die Funktionen, die diese erfüllen
- Neue Herausforderungen:
 - Augmented und Virtual Reality auch für die Ausbildung
 - Noch kürzere Innovationszyklen

Medienkompetenz in der Berufsausbildung



Frage: Nachfolgend nennen wir Ihnen einige Statements, welche Anforderungen und Aufgaben auf Auszubildende beim Einsatz von Medien in den nächsten fünf Jahren zukommen können. Bitte schätzen Sie einmal ein, für wie realistisch Sie die jeweilige Entwicklung allgemein für alle Auszubildenden halten? | n=202 | Angaben in % | © MMBInstitut 2015



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Quellen

Medienkompetenz in der Berufsausbildung

Projektbeschreibung:

https://www2.bibb.de/bibbtools/tools/dapro/data/documents/pdf/at_42417.pdf

Abschlussbericht:

Einzelpublikation in der Reihe „Wissenschaftliche Diskussionspapiere“ des BIBB

<https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/8275>

Berufsbildung 4.0

<https://www.bibb.de/de/49603.php>